Einbrecherin sitzt in Untersuchungshaft – Polizei sucht jetzt nach möglichen weiteren Opfern

Am Freitag, 23 März, und am Freitag, 6. April kam es zu insgesamt fünf Einbruchsstraftaten mit dem gleichen Modus operandi in Fröndenberg.

Eine Einbrecherin verschaffte sich jeweils in den Morgenstunden Zugang zu den Häusern, indem sie durch zum Lüften geöffnete Fenster oder Terrassentüren in die Wohnräume eindrang, um dort Wertgegenstände zu entwenden. Wenn sie von den Wohnungsinhabern überrascht wurde, gab sie an „Schlafen zu wollen“ oder „Arbeit zu suchen“.

Am 23. März war sie in Frömern unterwegs, wo sie in Wohnhäusern in den Straßen „Am Birnbaum“ und „Am Versstück“ von den Wohnungsinhabern angetroffen wurde. Erst nachdem sich die Täterin entfernt hatte, wurde festgestellt, dass sie in einem Fall bereits Bargeld und Schmuck entwendet hatte.

Zwei Wochen später, am Freitag, 6. April, war die Einbrecherin in Langschede unterwegs. Offenbar ging sie im Wohngebiet Finkenweg/ Zur Haar von Terrasse zu Terrasse, um durch unverschlossene Türen in die Häuser einzudringen und etwas zu entwenden. In zwei Wohnhäusern am Finkenweg und einem Wohnhaus Zur Haar wurde die Einbrecherin von den Wohnungsinhabern überrascht und weggeschickt.

Die Täterin konnte von der Polizei ermittelt werden. Es handelt sich um eine 28-jährige Rumänin, die bei Wahllichtbildvorlagen von allen Geschädigten eindeutig wiedererkannt wurde. Der überörtlich agierenden Täterin konnten mittlerweile auch in Hagen, Witten und Kreuztal

gleichgelagerte Einbruchsstraftaten nachgewiesen werden. Die Einbrecherin sitzt mittlerweile in Untersuchungshaft.

Bei der Klärung der Straftaten fiel auf, dass nicht alle Vorfälle der Polizei direkt gemeldet wurden, sondern erst bei den Ermittlungen der Kriminalpolizei bekannt wurden. Möglicherweise war die Einbrecherin nicht nur in Fröndenberg aktiv. In Unna – Lünern wurde die Frau am 30. März, von der Polizei überprüft, ohne dass ihr eine Straftat nachgewiesen werden konnte.

Die Polizei bittet daher Betroffene, die sich bislang noch nicht gemeldet haben, dies nachzuholen. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.